

Präarchaikum	Archaikum	Proterozoikum	Kambrium	Ordovizium	Silur, Devon Karbon	Perm, Trias, Jura, Kreide	Paläogen, Neogen (Tertiär)	Pleistozän, Holozän (Quartär)
4,6 MrdJ – 4 MrdJ	bis 3,8 MrdJ	- 541 MioJ	- 485 MioJ	- 443 MioJ	- 299 MioJ	- 66 MioJ	- 2,6 MioJ	-11,7 TJ - heute
<p>Glutflüssige Erde, gebildet aus der Akkretionsscheibe des Protosterns Sonne - nach ca 1 MrdJ erste kontinentale Krustenblöcke</p> <p>Ende großes Meteoritenbombardement, für Leben typische Abreicherung von C-13 gegenüber C-12</p> <p>Konsolidierung der Kontinente, am Ende Bildung des Superkontinents <b>Rodinia</b> - etwa um 2,1 Mrd. Jahre Erscheinen der ersten euka-ryotischen Einzeller - da diese strikt aerobisch schon um diese Zeit hohe O<sub>2</sub>-Konzentration</p> <p>Entstehen heutiger Tierstämme im Meer, Großkontinent Gondwana</p> <p>zweitgrößtes der fünf großen Massenaussterben, Ursache uU ein Gammablitz aus einer Hypernova</p> <p>Kollision „Ureuropa“ und „Urafrika“ variszische Gebirgsbildung, <b>Ausbildung der Bruchzone Donautörung</b></p> <p><b>Alpidische Orogenese</b>, letzte globale Gebirgsbildungsphase, Entstehung der Alpen; bei Iggenbach: 250 MioJ alte Quarzgänge</p> <p>im Tertiär tektonische Schollen aus Gesteinen der Jura- und Kreidezeit, z. B. Helmsberg bei Münster/Steinach und Flintsbach</p> <p>im Pleistozän – 2,6 MioJ bis ~10 J - Wechsel von Kalt- und Warmzeiten mit der Würmeiszeit als der letzten Eiszeit im Alpenraum - Jahresmitteltemperatur -7 °C, Besiedlung auch der Region des Donaudrurchbruches durch Neandertaler und homo sapiens im Holozän, auch ‚Nacheiszeitlater‘ oder ‚Jetzt-Zeit‘, Ausbildung der heutigen Kultur-Landschaften bisweilen gefolgt vom Anthropozän mit gravierendem Einfluss auf das physikalische System der Erde durch den Menschen</p>								